



Franz Poimer

PENSIONISTENPOST

Bundespensionistenvorsitzender Ditmar Fürst:

Wenn ein Pensionist in Pension geht

Man kann sagen, eine überaus erfolgreiche Ära in der Vertretung der GPF-PensionistInnen geht mit dem Ausscheiden von Bundesvorsitzenden Ditmar Fürst zu Ende.

In Oberösterreich war Ditmar landauf und landab vor allem dadurch bekannt, dass er nahezu kein PensionistInnen-Treffen in unserem Bundesland ausgelassen hat. Er gehörte somit zum „kollegialen Inventar“. Dazu muss man bedenken, dass er von seinem Wohnort Stockerau stets hunderte Kilometer zu unseren Veranstaltungsorten in allen Bezirken zurückgelegt hat. In der Ausübung seiner Funktion war ihm kein Weg zu weit und keine Anstrengung zu groß, um direkt mit unseren Mitgliedern in Kontakt zu kommen. Dadurch entstand nicht nur ein von hohem Respekt getragenes Vertrauensverhältnis, es war auch ein gegenseitiges Profitieren: Einerseits bei unseren Mitgliedern vom exzellenten Wissen von Ditmar und andererseits konnte er im direkten persönlichen Kontakt mitnehmen, was unsere KollegInnen bewegt.



Persönlich konnte ich trotz meiner langjährigen Erfahrungen noch von Ditmar lernen. Er ließ einfach nichts „anbrennen“ und war bei der Lösung von Problemen, bei denen sehr oft seine bewundernswerten Verbindungen „überall hin“ hilfreich waren, rasant wie ein Schnellzug. Ditmar ist aber auch ein guter Zuhörer, eine Eigenschaft, der in unserer schnelllebigen und stressigen Zeit hoher Stellenwert zukommt.

Die GPF-PensionistInnen aus Oberösterreich und ganz besonders ich persönlich danken Ditmar für seine stets wertvolle Unterstützung und die vielen Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit, aus der für mich mehr als eine gute kollegiale Beziehung entstand, von der ich hoffe, dass diese noch lange anhält.

Ditmar und seiner Andrea wünschen wir eine schöne gemeinsame Zeit mit vielen erlebnisreichen Reisen. Kurz bevor ich diese Zeilen verfasst habe, erreichte mich von beiden ein Anruf: Sie sind gerade vor Berlin und mit ihrem Wohnwagen in den schönen Norden Europas unterwegs.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit **Pepi Wild**, der Ditmar in seiner Funktion nachfolgt. Auch bei ihm bin ich mir sicher, dass unsere Interessen fachkundig in den besten Händen sind. Wir wünschen ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand, die selbst der Tüchtige gut brauchen kann.

In der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung GPF-Kompakt stellt sich Pepi ausführlich vor, sodass es keiner Ergänzung bedarf.

Franz Poimer